



Polizeikommissariat Osterode
Polizeiinspektion Northeim-Osterode
Polizeidirektion Göttingen

37520 Osterode, 07.02.2017
Abgunst 5
Tel.: 05522/508-0

Pressemitteilung

„Sicher durch den Harz“ – Verantwortung zur Koordination und Lenkung der länderübergreifenden Verkehrssicherheitsinitiative geht von Niedersachsen auf Sachsen-Anhalt über

Osterode. Zwar hat der Winter in diesen Tagen Norddeutschland mehr oder weniger fest im Griff – dennoch liegt das nächste Frühjahr und damit der Beginn der Motorradsaison im Harz in nicht allzu weiter Ferne. Vor kurzem trafen sich Fachleute und Repräsentanten aus den beteiligten Polizeidienststellen und der Landesverkehrswacht Niedersachsen im Rahmen der länderübergreifenden Verkehrssicherheitsinitiative „Sicher durch den Harz“ im Polizeikommissariat Osterode, um den Stab für die Koordination und Lenkung der seit 2009 jährlich durchgeführten Aktionen weiterzureichen. Das Polizeirevier Harz mit Sitz in Halberstadt/Sachsen-Anhalt hat den „Ausrichterstab“ vom Leiter des Polizeikommissariats Osterode, Hans-Werner Ingold, entgegen genommen und steigt damit in die Vorbereitungen für die kommende Saison ein. Partner sind auch die Polizeiinspektion Goslar sowie die Landespolizeiinspektion Nordhausen.

Ziel der Verkehrssicherheitsinitiative ist es, die Verkehrsunfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiräder und insbesondere deren häufig schwere Folgen zu reduzieren. Im Jahre 2009 vereinbarten sich die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen, um gemeinsam an diesem Ziel zu arbeiten. Neben der Polizei sind die Verkehrswachten der beteiligten Länder und eine Vielzahl weiterer Partner in der Verkehrssicherheitsarbeit involviert. Die Federführung obliegt nun der Kriminalhauptkommissarin Brachmann von der Polizei Halberstadt und ihrem Team.

Im zurückliegenden Jahr hatte die Polizeiinspektion Northeim/Osterode Koordination und Leitung der Aktion übernommen. Der länderübergreifende Informationsaustausch konnte verstärkt werden. Den von Kradfahrern stark frequentierten Strecken soll künftig noch größere Aufmerksamkeit hinsichtlich Straßenzustand und Verkehrssicherheit gewidmet werden.

Neben einzelnen, gezielt präventiv ausgerichteten Veranstaltungen mussten, teilweise mit Unterstützung der Sicherheitspartner, aber auch repressiv ausgelegte Kontrollen und Überprüfungen durchgeführt werden. Dabei wurde auch die für das Gebiet der Polizeidirektion Göttingen im Jahr 2016 neu eingerichtete „Spezialisierte Kontrollgruppe Krad“ eingesetzt.

Hans-Werner Ingold zog bei der Stabübergabe eine erste Bilanz aus den Erfahrungen und Erkenntnissen des Vorjahres. Leider halten sich nicht alle Verkehrsteilnehmer an die Verkehrsvorschriften und bringen sich dadurch selbst, aber auch andere, immer wieder in Gefahr. Trotz aller Sensibilisierung, präventiven Ausrichtung, aber auch Repression verunglückten auch im Jahr 2016 wiederum zahlreiche Motorradfahrer auf den Straßen des Harzes. Im Bereich des Altkreises Osterode am Harz ging die Zahl der Verunfallten allerdings merklich zurück. Ereigneten sich im Jahr 2015 noch 38 Verkehrsunfälle mit 2 Toten, 12 Schwer- und 11 Leichtverletzten, so waren es in 2016 noch 34 Unfälle mit 10 schwer- und 8 leichtverletzten Personen in der Klasse der Motorräder über 125 ccm. Wohl auch ein Erfolg von Aufklärung, Überwachung und Verbesserungen im Verkehrsraum.

Einig waren sich zum Ende der Veranstaltung alle: Die Verkehrssicherheitsinitiative „Sicher durch den Harz“ muss fortgeführt werden.

Die Landesverkehrswacht Niedersachsen unterhält für die Zielgruppe eine Internetseite – zu erreichen über www.sicher-durch-den-harz.de.